

Neue LIEWO

SONNTAGSZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN UND WERDENBERG

Fürst-Franz-Josef-Strasse 13 • 9490 Vaduz

Telefon +423/236 16 96 • Fax +423/236 16 99

highspeed
Internet Service

ADSL = 38.50
CHF monatlich inkl. Kabel TV (100 - 4 Sparten) & DSL

high speed - low cost

Hotline: +423 / 236 55 00 **kybama**

Sybilstrasse 10 • 9490 Vaduz • www.kybama.ch

FOTO: MICHAEL BAUMELER



Faszination Afrika

Michael Baumeler, Lehrer an den Primarschulen Eschen und Nendeln, ist vom afrikanischen Kontinent begeistert. In der Rubrik People berichtet der Basler, der in Freiburg aufwuchs, über seine Erleb-

nisse. Erlebnisse, die ihn immer noch mit seiner zweiten Heimat verbinden. In Ifakara, einer kleinen Stadt in Tansania, kennen alle den hellhäutigen Schweizer. Vor allem kennen sie aber sein Haus, in dem

es einen Brunnen, Duschen und seit diesem Sommer Strom gibt. Maiko, wie ihn alle nennen, hat sogar eine Maschine, in der es – wie in der Schweiz – immer kalt ist und die er Kühlschrank nennt. Weiter auf Seite 22

ECHO
BÜROMOBIEL

Wir planen für Sie

ALLES FÜR'S BÜRO

BÜROLADA AG
BERATUNG SERVICE VERKAUF

BÜROLADA AG • AUSTRASSE 18 • FL-9490 VADUZ
TELEFON +423-232 18 15 • TELEFAX +423-232 18 16
www.buerolada.li

TISSOT
1853 BOUTIQUE SINCE 1853

NEW TOUCH

Fr. 885.-

HUBER
THE JEWELLER IN LIECHTENSTEIN

VADUZ • HUBERSTRASSE 18 • TEL. +423 232 18 16

Haarteile und Perücken

FIGARISSIMO
HAARMODE FÜR FRAU UND MANN

HELBO KAHNEMARIE
AUSTRASSE 40 FL-9490 VADUZ
T 00423 232 33 43

LIECHTENSTEIN

Alles Wissenswerte über Liechtenstein und die Marke Liechtenstein:
www.liechtenstein.li
www.marke.li

Saniplan
Sauna - Schwimmbad
Whirlpool - Dampfbad

Saniplan AG, Schaanerstr. 39, FL-9490 Vaduz
Tel. +423/232 33 93 • Inhaber: Josef Mautz
www.saniplan.com • www.mautz.li

BRILLIANT

3 Jahre Kühnis Voll-Garantie

Brilliant, Fresnjo, 081 256 25 76
+ InaPital Park, Sanyris, 081 72342 33

BOB LINQUA
FRACHT- UND KURSERVICE

Sprachaufenthalte weltweit.

BERATUNGS- UND BUCHUNGSTELLE
ST. GALLEN 071 223 81 00 | ZUG 091 710 38 88
LUZERN 041 220 11 11 | ZÜRICH 012 111 12 32
BERN 031 318 99 09

WWW.BOLINQUA.CH

FOTO: MISCHA CRISTEN



Der Globetrotter und seine Fürstensuite in Tansania

von Nicole Schöbi-Büchel

Wenn er nicht in seiner Fürstensuite in Ifakara residiert, trifft man Michael Baumeler meistens in den Primarschulen Eschen oder Nendeln an. Der gebürtige Basler ist in Freiburg aufgewachsen, arbeitet in Liechtenstein und hat sein Herz in Afrika verloren.





Der Panoramablick vom Kilimanjaro: In den Herbstferien schaffte Michael Baumeler, was ihm niemand zutraute. Der Querdenker bezwang den höchsten Berg Afrikas.

Ich muss gestehen, wenn man Michael Baumeler – Meik, wie ihn einige nennen – so betrachtet, würde kaum jemand annehmen, dass er vor knapp einem Monat auf dem höchsten Punkt Afrikas war. Wirklich sportbegeistert sieht der Eschner Primarlehrer, der sich vor allem mit «verhaltensoriginellen» und unterstützungsbedürftigen Schülern beschäftigt, nicht aus.

Mit einem genüsslichen Lächeln in den Mundwinkeln sagt er mir: «Um den Kilimanjaro zu besteigen, braucht es eigentlich nur gute Socken und das richtige Schuhwerk.» Als ob Schuhe einen Eigenantrieb hätten, denke ich mir. Ein bisschen trainieren musste jedoch auch der

Querdenker aus Schellenberg. «Etwa einen Monat vorher bin ich jeden Morgen zwei Kilometer gelaufen», gesteht er mir. Seine Lehrerkollegen und sein Bruder haben den Uhuru-Peak, den Gipfel der Freiheit, nicht ganz erreicht. «Sie verfehlten das Ziel nur um rund 210 Höhenmeter.»

Der weisse Mann

Während die sieben weissen Bergsteiger aus der Schweiz und Liechtenstein bei der Bezwingung des Kilimanjaro an ihre Grenzen kamen, haben die Menschen in Tansania ganz andere Hürden zu bewältigen. Täglich frisches Wasser zu besorgen ist nur eine davon. Als Privatlehrer im Hause einer Schweizer

Ärztin, die für Solidarmed in Ifakara im Einsatz war, hatte Michael Baumeler Gelegenheit, Tansania kennen zu lernen. «Ich hatte bereits viele Länder in Afrika bereist. Nirgends habe ich jedoch so unbeschwerte und herzliche Menschen wie in Tansania angetroffen.» Nach einer kurzen Pause fügt er an: «Es war das schönste Jahr in meinem Leben.»

Der Basler, der 27 Jahre im Kanton Freiburg lebte, hat jedoch nie übersehen, dass das Leben für die Einheimischen einige Tücken bereithält. Nicht ohne Grund gibt er Quellwasser als sein Lieblingsgetränk an. Frisches Wasser ist in Afrika keine Selbstverständlichkeit und ein hohes Gut. Doch der Schweizer im Dienste des Liechtensteiner Erziehungswesens lässt sich nicht so schnell entmutigen.

Nachdem er Stein um Stein ein Haus mit Gästezimmern und Fürstensuite erbaut hatte, grub er auch noch einige Brunnen. «Anlässlich einer Afrika-Woche in der Primarschule Eschen lancierten wir zusammen mit den Schülern bei den Eltern eine Sammelaktion. Es kam Geld für drei Brunnen zusammen. Einen weiteren Brunnen sponserte die Firma Farbenhaus Gstöhl in Eschen und der fünfte Brunnen wurde durch die Frauengruppe Schellenberg ermöglicht», erklärt der Entwicklungshelfer im Nebamt.

Immer eine zündende Idee auf Lager

Der kreative Globetrotter, der die Osterinsel (Chile) als schönsten Flecken auf Erden betitelt, baut nicht nur Häuser und Brunnen in Afrika. Seine kreativen Ideen sind bei seinen Bekannten und Freunden ebenso gefragt wie in Lehrerkreisen. Die Idee, FL-Caps am Fürstenfest zu verkaufen, um so die Vereinskasse des EHC Vaduz-Schellenberg aufzubessern, stammt ebenso von ihm wie unter anderem die musikalische und technische Beratung von

Zauberer Danini. «Die neuen Baseballmützen aus Liechtenstein gingen weg wie warme Semmeln», sagt Baumeler. Und selbstverständlich war auch eine der rot-blauen Mützen auf dem Kilimanjaro. «Die bekommt einen Ehrenplatz.»

Eine Lektion Kiswahili gefällig?

Sein Lehrerpapier machte Michael Baumeler in Freiburg. Unterrichtet hat er in Jaun, der einzigen deutschsprachigen Gemeinde des Greyzers, in Niederhelfenschwil bei Bischofszell, in Schellenberg und am Walensee. Nachdem er jedoch eine Zeit lang als Aushilfslehrer im Ländle arbeitete, war für ihn klar, dass er dorthin zurückwollte.

Sein Ehrgeiz, Wissen zu vermitteln, treibt jedoch noch ganz andere Blüten. «Der Blitzkurs in Kiswahili ist der absolute Renner auf meiner Homepage.» Rund um den Globus werden die zwei Lektionen in der Amtssprache von Tansania heruntergeladen. Den ersten Ausdruck, den er seinen afrikanischen Gästen beibringt, heisst «Karibu Ifakara» – «Willkommen in Ifakara». Einen Streifzug durch Ifakara bietet ein Blick auf seine Homepage.

STECKBRIEF

Name: Michael Baumeler, genannt Meik

Wohnort: Schellenberg

Alter: 43 Jahre

Beruf: Primarlehrer in Ausbildung zum schulischen Heilpädagogen

Lieblingessen: Curry mit Reis

Lieblingsgetränk: Quellwasser

Lektüre: Fachliteratur, Lebensweisheiten

Hobbys: Reisen, Lesen, Videos und Websites erstellen, Häuser bauen

Musik: «Alles ausser Ländler und Techno»

Lieblingsort: Osterinsel, Tansania

Homepage: www.meik.ch



Das ist er: Der schönste Brunnen in ganz Tansania. Ermöglicht hat diesen Brunnen in den Landesfarben die Primarschule Eschen.